

IMPRESSUM

Herausgeber Hochschulstadt Idstein und
Konzertdirektion Landgraf, Tütisee-Neustadt

Redaktion Anna Freund, Margit Schumann

DTP Anna-Maria Sauer

Szenenfotos Der Mann von La Mancha © Tim Mueller
Amadeus © Dietrich Dettmann
Die Modernisierung meiner Mutter ©
mmmusic_van Heesen
Nein zum Geld © Jennifer Zumbusch
Stella © BoLahola
Dinge, die ich sicher weiß © Oliver Fantitsch

Druck/Stand Mai 2023

Theater-Abonnement 2023/2024

Hiermit bestelle ich für die Theatersaison 2023/2024

_____ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe I 184,00 €

_____ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe II 149,00 €

_____ Theaterabonnement(s) in der Preisgruppe III 99,00 €

mit 7 Veranstaltungen in der Stadthalle Idstein

**Die Abonnement-Bedingungen habe ich zur Kenntnis
genommen und erkenne sie an.**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon

Datum/Unterschrift

Zahlungsweise

Überweisung

Lastschrift

Bestellkarte

DER SPIELPLAN IM ÜBERBLICK



Freitag, 22. September 2023, 20.00 Uhr

Die Modernisierung meiner Mutter
nach Texten von Bov Bjerg
(exklusiv autorisierte Fassung)
Mit **Götz Schubert, Manuel Munzlinger**
Eine Komödie mit Untiefen



Donnerstag, 12. Oktober 2023, 20.00 Uhr

Nein zum Geld!
von Flavia Coste
Mit **Pascal Breuer, Dorkas Kiefer,**
Kathrin Ackermann u. a.
Rabenschwarze Komödie



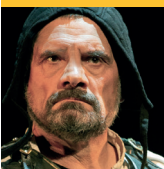
Samstag, 18. November 2023, 20.00 Uhr

(R)Evolution
von Yael Ronen und Dimitrij Schaad
inspiriert von Yuval Noah Harari
Mit **Marc-Philipp Kochendörfer, Judith Toth u. a.**
Schauspiel



Mittwoch, 7. Februar 2024, 20 Uhr

Stella
von Johann Wolfgang von Goethe
Fassung: Amina Gusner
Mit **Anna Schäfer, Mario Ramos, Isabell Fischer u. a.**
Schauspiel



Dienstag, 27. Februar 2024, 20.00 Uhr

Der Mann von La Mancha
von Dale Wasserman
Musik von Mitch Leigh
Mit **Joachim Nimtz, Annika Bruhns u. a.**
Musical



Sonntag, 17. März 2024, 20 Uhr

Dinge, die ich sicher weiß
von Andrew Bovell
Mit **Nina Petri, Maria Hartmann, Christoph Tomanek,**
Rune Jürgensen, Maximilian von Mühlen u. a.
Schauspiel



Mittwoch, 17. April 2024, 20.00 Uhr

Amadeus
von Peter Shaffer mit der Musik von
Wolfgang Amadeus Mozart
Mit **Wolfgang Seidenberg, Marcus Abdel-Messih u. a.**
Schauspiel



DER MANN VON LA MANCHA



THEATER
IN DER



STADTHALLE IDSTEIN

2023/2024



AMADEUS

STERNSTUNDEN

Wir präsentieren Ihnen die neue Theatersaison 2023/2024.

Ob moderner Klassiker, aktuelles Schauspiel, Musical oder Komödie, wir bieten Ihnen ein vielseitiges, amüsantes und anregendes Programm. Die Vorstellungen beginnen jeweils um 20.00 Uhr. Viel Vergnügen!

Sie haben zwei Möglichkeiten

1 Abonnement

Alle sieben Veranstaltungen können Sie im „Paket“ buchen. Ein Abonnement bietet Ihnen folgende Vorteile:

- fester Platz
- kein aufwendiger Einzelkartenkauf
- günstiger Gesamtpreis

Unsere Abonnement-Bedingungen finden Sie direkt nach den Stückbeschreibungen.

2 Einzelkarten im Freiverkauf

-  **Optik-Studio Noé**,
Schulze-Delitzsch-Straße 28, 65510 Idstein
Tel. 06126 570008
- **Öffnungszeiten**
Mo.- Fr. von 10.00-17.00 Uhr, Sa. von 10.00-13.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Online Tickets erhältlich unter

www.ticket-regional.de/idstein

Der Freiverkauf beginnt spätestens 3 Wochen vor Saisonbeginn.

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung

Informationen + Abo-Büro

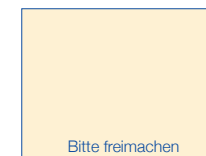
Hochschulstadt Idstein
Tourist-Info Killingerhaus
König-Adolf-Platz
65510 Idstein
Telefon 06126 78-622



- 1 Mit der Bestellung eines Abonnements kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Besteller zustande.
- 2 Abonnementbestellungen schriftlich an:
Hochschulstadt Idstein • Tourist-Info • Killingerhaus
König-Adolf-Platz • 65510 Idstein
oder per E-Mail: theater@idstein.de
Letzter Termin für die Abonnementbestellung: **17. Juli 2023.**
- 3 Die endgültige Zuweisung des Abonnements erfolgt ausschließlich durch das Abonnementbüro Idstein. Der Abonnent erhält einen Abbonnentausweis, der ihn zum Besuch der angekündigten Veranstaltungen in der Spielzeit berechtigt.
- 4 Das Abonnement gilt für die Dauer einer Spielzeit und kann währenddessen nicht gekündigt werden.
Das Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis 31. Mai (Datum des Poststempels oder Eingang der E-Mail) eines jeden Jahres schriftlich beim Abonnementbüro Idstein gekündigt wird.
- 5 Das Abonnement ist auf andere Personen übertragbar.
- 6 Das Abonnement für die Stadthalle Idstein umfasst pro Spielzeit sieben Veranstaltungen.
- 7 Das Abonnement kostet je nach Preisgruppe 184,00 €, 149,00 € oder 99,00 € und beinhaltet neben dem Kartenpreis und den Kosten für die Bearbeitung auch die Aufbewahrung der Garderobe.
Zahlungsmöglichkeiten:
• SEPA-Überweisung: IBAN DE83510500150352000523, BIC NASSDE55XXX, Verwendungszweck "Theaterabonnement"
• per Lastschrifteinzugsverfahren
(Einlösung zum 1. September des laufenden Jahres)
- 8 Änderungen der Abonnementbedingungen und der Preise für die jeweils kommende Spielzeit bleiben vorbehalten. Sie werden den Abonnenten rechtzeitig vor dem jährlichen Kündigungstermin schriftlich mitgeteilt und erhalten jeweils Gültigkeit ab dem 1. Mai eines Jahres.
- 9 Ersatz für versäumte Aufführungen kann nicht gewährt werden.
- 10 Fällt eine Vorstellung aufgrund höherer Gewalt aus, wird sich der Veranstalter um einen angemessenen Ersatz zu einem anderen Termin bemühen. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.
- 11 Termin- und Programmänderungen oder Änderungen der Spielstätte sind weder beabsichtigt noch vorgesehen. Sie können jedoch aus zwingenden Gründen notwendig werden und bleiben deshalb vorbehalten. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückvergütung. Eine Benachrichtigung erfolgt nach Möglichkeit direkt oder über die örtliche Presse.
- 12 Der Veranstalter weist gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes darauf hin, dass die Hochschulstadt Idstein die personenbezogenen Daten ihrer Abonnenten ausschließlich im Rahmen der Geschäftsbeziehung speichert und verarbeitet.
- 13 Mit dem Abschluss oder der Verlängerung des Abonnements werden diese Abonnementbedingungen anerkannt.



DIE MODERNISIERUNG MEINER MUTTER
Götz Schubert



Hochschulstadt Idstein
Tourist-Info Killingerhaus
König-Adolf-Platz
65510 Idstein

THEATER IM ABO 2023/2024



NEIN ZUM GELD!
Pascal Breuer, Max Claus

Freitag, 22. September 2023, 20.00 Uhr

Die Modernisierung meiner Mutter

EINE KOMÖDIE MIT UNTIEFEN



nach **Texten von Bov Bjerg**

Bearbeitung **Götz Schubert, Manuel Munzlinger,
Jenke Nordalm**

Bühne **Götz Schubert** (Idee), **Manuel Munzlinger** (Herstellung)

Musik & Leitung **Manuel Munzlinger**

Mit **Götz Schubert, Manuel Munzlinger**

In seinem Bestseller „Die Modernisierung meiner Mutter“ erzählt Bov Bjerg mit schrägem Humor und entspannter Lakonie vom Leben eines mäßig erfolgreichen Schriftstellers, der sich stauend seinen Weg durch den Berliner Großstadtdschungel bahnt und die kleinen Absurditäten des Alltags in literarische Bonbons verwandelt. Götz Schubert und Manuel Munzlinger fanden die skurrilen Anekdoten so grandios und inspirierend, dass sie die Geschichten neu sortierten und in eine aberwitzige Rahmenhandlung packten. Der in die Krise geratene Held Rolf bekommt »therapeutischen« Beistand in Gestalt eines hochmodernen »CUBE«, der ihm mit einer neuen – jedoch noch nicht ganz ausgereiften – Selbstfindungs-App als Coach zur Seite steht. Im Dialog mit seinem digitalen Gegenüber macht sich Rolf auf die Suche nach seiner Kreativität und seinen Wurzeln in der schwäbischen Provinz. Entstanden ist eine Theaterkomödie mit handfestem Realitätsbezug, die zwischen Gags und Augenzwinkern jede Menge Platz für berührende Momente lässt.

Produktion **mmmusic / Tournee-Theater THESPISKARREN**



Götz Schubert

»Das Besondere liegt in dem extrem lakonischen Erzählton, der etwas kann, was nur Literatur kann.«

FRANKFURT Frankfurter Allgemeine Zeitung 11.8.2016

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 20.00 Uhr

Nein zum Geld!

RABENSCHWARZE KOMÖDIE

von **Flavia Coste**

Regie **Tina Engel**

Bühne **Manfred Gruber**

Kostüme **Monika Jacobs**

Mit **Pascal Breuer, Dorkas Kiefer, Kathrin Ackermann u. a.**



Pascal Breuer, Dorkas Kiefer

Richard hat 162 Millionen Euro im Lotto gewonnen, will aber heldenhaft verzichten, da zu viel Geld bekanntlich den Charakter verdirbt. Bei einem Abendessen sollen ihm seine Frau Claire, seine Mutter Rose und sein bester Freund und Geschäftspartner Etienne zu seiner Charakterstärke gratulieren – doch ihnen fehlt jegliches Verständnis für so viel Eigensinn. Und witzig finden sie den erklärten Verzicht schon gar nicht. Wie weit werden sie gehen, um Richard umzustimmen?

Flavia Coste scheint einen sechsten Sinn für Theater-Eskalationen zu besitzen, denn das Stück dauert noch keine zehn Minuten, da zappelt man als Zuschauer schon in dem Netz, das sie bei ihrem bestechenden Debüt als Theaterautorin ausgelegt hat, und hat keine Chance, sich daraus zu befreien.

Produktion **Theater am Dom Köln / Theater an der Kö**

»Schwarze Komödie überzeugt: Die schwarzen und fabelhaft grotesken Dialoge, die man sich auf der Bühne um die Ohren haute, unterhielten das Publikum nicht nur bestens, sondern haben vielleicht zuweilen auch höchst private Gedankenspiralen in Gang gesetzt.«

PEINE Ulrich Jaschek, Peiner Allgemeine Zeitung, 18.10.2021

Samstag, 18. November 2023, 20.00 Uhr

(R)Evolution

SCHAUSPIEL



**Eine Anleitung zum Überleben
im 21. Jahrhundert**

von **Yael Ronen** und **Dimitrij Schaad**
inspiriert von **Yuval Noah Harari**

Regie **Jochen Schölich**

Bühne **Thomas Flach**

Kostüme **Cornelia Petz**

Mit **Marc-Philipp Kochendörfer, Isabel Kott, Ina Meling,
Hubert Schedlbauer, Jakob Tögel, Judith Toth**

2040 – unser Leben wird bestimmt von Maschinen und Algorithmen. Babys werden noch vor der künstlichen Zeugung perfektioniert, um immun gegen die schlimmsten Krankheiten und hyperintelligent zu sein – alles lediglich eine Frage des Geldes. Die elektrischen Geräte bestellen sich ihren Reparaturservice selbst und der Kühlschrank warnt vor zu ungesunder Ernährung. Über allem schaltet und waltet in jedem Haushalt Alecto, die künstliche Intelligenz, ohne die keiner mehr leben kann. Alecto weiß alles von uns und das früher als wir. Sie steht uns näher und kennt uns besser als jeder andere, ist Familienmitglied, Therapeutin, Alltagsmanagerin und Vertraute. Selbstverständlich ist sie auch Spionin des Staats, was wir wüssten, wenn wir wenigstens ein einziges Mal in unserem Leben den Nutzungsbedingungen nicht nur zugestimmt, sondern sie vorher auch gelesen hätten.

Produktion **Metropoltheater München**



Jakob Tögel, Judith Toth, Isabel Kott

»Die Fragen, mit denen Ronen und Schaad ihr Publikum konfrontieren, führen direkt in den Kern eines Dilemmas, in dem wir schon längst stecken: Bis zu welchem Punkt ist Künstliche Intelligenz eine Hilfe, ab wann eine Bedrohung? «

MÜNCHEN Anne Fritsch, Die Deutsche Bühne, 4.7.2021

Mittwoch, 7. Februar 2024, 20.00 Uhr

Stella

SCHAUSPIEL



von **Johann Wolfgang von Goethe**

Fassung **Amina Gusner**

Regie **Amina Gusner**

Mit **Anna Schäfer, Mario Ramos, Isabell Fischer u. a.**

Zwei Frauen lieben einen Mann. Ein Mann liebt zwei Frauen. Seine eigenen Affären inspirierten den jungen Goethe zu dem „Schauspiel für Liebende“: Fernando hat Cäcilie verlassen und findet bei Stella die neue Liebe. Auch sie verlässt er und weiß dann nicht, zu welcher von beiden er zurückkehren möchte – denn er liebt sie beide und beide lieben ihn. Goethes „Stella“ ist ein Experiment, in dem der Autor die Beziehung aus Liebe radikal weiterdenkt. Zwei verschiedene Schlüsse hat er für sein Stück geschrieben: Einmal endet es in einer glücklichen Dreierbeziehung, einmal tragisch. Regisseurin Amina Gusner betont in ihrer Inszenierung die Zeitlosigkeit des Themas und untersucht mit Goethes klassischem Werk heutige Liebes- und Beziehungsmodelle. Seien Sie gespannt, welchen Ausgang die Liebenden in dieser Aufführung wählen werden!

Produktion **Hamburger Kammerspiele**



Isabell Fischer, Anna Schäfer

»So geht Goethe heute: Regisseurin Amina Gusner hat „Stella“ entstaubt und humorvoll aktualisiert.«

HAMBURG Stefan Reckziegel, Hamburger Abendblatt, 24.1.2022

Dienstag, 27. Februar 2024, 20.00 Uhr

Der Mann von La Mancha

MUSICAL

von **Dale Wasserman**

Musik **Mitch Leigh**

Gesangstexte **Joe Darion**

Regie **Christian Stadlhofer**

Musikalische Einstudierung und Leitung **Heiko Lippmann**

Mit **Joachim Nitz, Annika Bruhns u. a.**



Joachim Nitz

Ende des 16. Jahrhunderts in Spanien: Der Dichter Cervantes sitzt wegen ketzerischer Äußerungen im Kerker. Für sein Manuskript zu „Don Quichote de la Mancha“ haben die Zellenengenossen nur Spott übrig – bis Cervantes mit Hilfe seines Dieners beginnt, die Geschichte von Don Quichote zu erzählen und zu spielen. Er selbst schlüpft in die Rolle des Edelmanns Alonso Quijana, der sich nach der Lektüre etlicher Heldenromane für den fahrenden Ritter Don Quichote hält und mit seinem Knappen Sancho Pansa auszieht, um das Böse zu bekämpfen. Eingetaucht in seine ganz eigene Realität kämpft er gegen Windmühlen, die ihm als bösartige Riesen erscheinen, sieht ein Schloss, wo es nur einen schäbigen Gasthof gibt, und hält die Hure Aldonza für die von ihm verehrte Dame Dulcinea. Nach und nach steigen die anderen Gefangenen auf Cervantes' Spiel ein. Und als der Dichter am Ende vor das Inquisitionstribunal gerufen wird, sind längst Fantasie, Mut und Don Quichotes unerschütterliche Zuversicht im Kerker aufgeblüht.

Produktion **EURO-STUDIO Landgraf**

»Den unmöglichen Traum träumen: Dem Publikum wird ein Theaterabend geschenkt, wie man ihn bei einer Tourneeproduktion beinahe nicht erwarten würde.«

HAMBURG Stefan Reckziegel, Hamburger Abendblatt, 24.1.2022

Sonntag, 17. März 2024, 20.00 Uhr

Dinge, die ich sicher weiß

SCHAUSPIEL



von **Andrew Bovell**

Regie **Adelheid Müther**

Bühne **Kathrin Kegler**

Kostüme **Marie-Theres Cramer**

Mit **Nina Petri, Maria Hartmann, Christoph Tomanek, Rune Jürgensen, Maximilian von Mühlen u. a.**

**Ausgezeichnet mit dem
1. INTHEGA-Preis DIE NEUBERIN 2022**

Rosie hat gerade ihr Abitur bestanden, ist zu einer Weltreise aufgebrochen, hat sich unsterblich verliebt, wurde unendlich enttäuscht – und sitzt nun im Flieger. Zurück nach Hause. Ihre Bestandsaufnahme derjenigen Dinge, von denen sie weiß, dass sie ihr etwas bedeuten und dass sie sich auf sie verlassen kann, fällt kläglich aus. Und dann lernen wir ihre Familie kennen. Eine Familie wie so viele. Es wird gelacht und getrauert, gestritten und sich versöhnt, aber es werden auch viele Hoffnungen, Pläne und Erkenntnisse verschwiegen. Die Handlung umspannt vier Jahreszeiten, in denen je eines der erwachsenen Kinder eine Identitätskrise erlebt. Auch die scheinbar so heile Fassade, hinter der sich die Eltern verstecken, bekommt Risse. Am Ende des Jahres, durch das wir die sechsköpfige Familie Price begleiten, ist vieles nicht mehr so, wie es am Anfang war. Auch Rosies Bestandsaufnahme fällt anders aus. Es gibt mehr Dinge, die sie sicher weiß – vor allem aber, dass es weitergeht, das Leben.

Produktion **Ernst Deutsch Theater Hamburg**



Maximilian von Mühlen, Nina Petri

**»Sechs hervorragende Schauspieler machen den Abend
zu einem Erlebnis.«**

SCHWEINFURT Karl-Heinz Körblein, Main-Post, 22.1.2023

Mittwoch, 17. April 2024, 20.00 Uhr

Amadeus

SCHAUSPIEL



von **Peter Shaffer**

mit der Musik von **Wolfgang Amadeus Mozart**

Regie **Udo Schürmer**

Ausstattung **Barbara Krott**

Mit **Wolfgang Seidenberg, Marcus Abdel-Messih, Kristin Hansen u. a.**

Wien, 1781. Antonio Salieri ist Hofkapellmeister am Hofe Kaiser Josephs II., wird verehrt und geschätzt. Doch als der junge Mozart in Wien eintrifft, muss Salieri sein eigenes Mittelmaß erkennen, während die Kompositionen des flegelhaften, kindlich



Ensemble

anmutenden Konkurrenten von wahrem Genie zeugen. Von Neid und Wut getrieben, sagt Salieri Gott, dem er als Komponist dienen wollte, den Kampf an. Auch wenn der Autor mit der historischen Wahrheit sehr frei umgegangen ist: Peter Shaffers mit vielen internationalen Theaterpreisen ausgezeichnete Liebeserklärung an Mozart und seine Musik ist längst zum modernen Klassiker avanciert und gehört zu den erfolgreichsten Theaterstücken des 20. Jahrhunderts.

Produktion **EURO-STUDIO Landgraf / Schauspielbühnen in Stuttgart, Altes Schauspielhaus**

„Amadeus – prächtige Kostüme, tolles Ensemble: Die prachtvollen Kostüme und das hervorragend aufspielende Ensemble, in dem auch die Nebenrollen hervorragend besetzt waren, sorgten für einen packenden, zugleich aber auch amüsanten Theaterabend.«

REMSCHIED Sabine Naber, Rheinische Post, 18.11.2022

BESTUHLUNGSPLAN

Bestuhlungsplan

Stadthalle Idstein

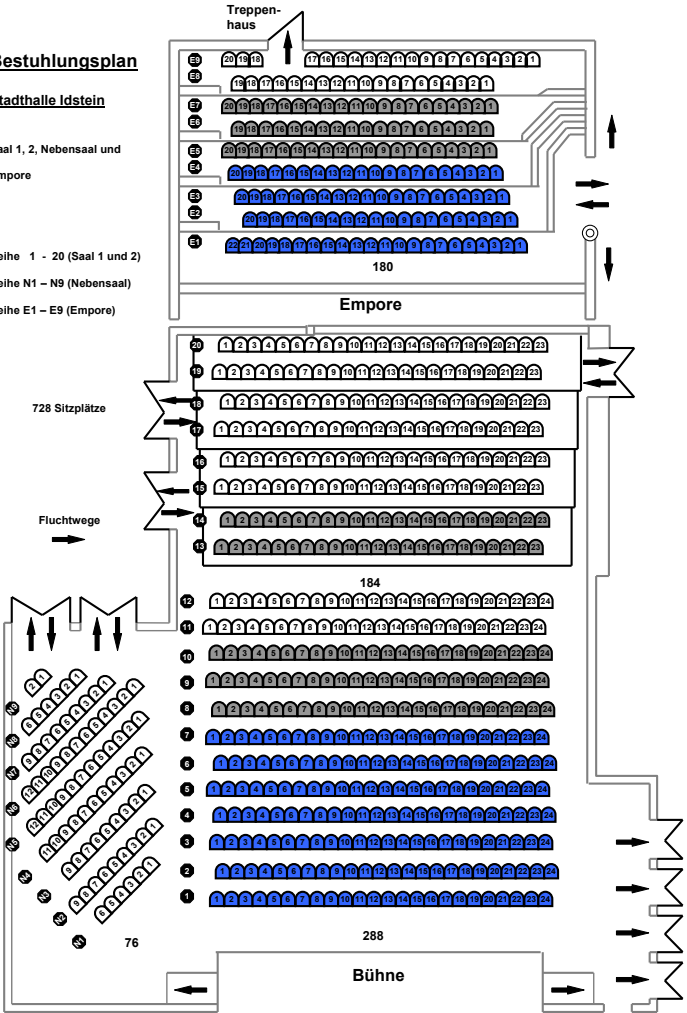
Saal 1, 2, Nebensaal und

Empore

Reihe 1 - 20 (Saal 1 und 2)

Reihe N1 - N9 (Nebensaal)

Reihe E1 - E9 (Empore)



Preise	Voll-Abo	Einzelkarten	Jugend-Ticket*	
	7 Tickets	Freiverkauf	Abendkasse	Last Minute
Preisgruppe I	184,00 €	36,00 €	37,50 €	10,00 €
Preisgruppe II	149,00 €	30,50 €	32,00 €	10,00 €
Preisgruppe III	99,00 €	22,50 €	24,00 €	10,00 €

*Das Jugend-Ticket Last Minute ist an der Abendkasse für Personen bis 24 Jahre (Altersnachweis erforderlich) für alle Preisgruppen erhältlich. Für die Musiktheater-Veranstaltung „Der Mann von La Mancha“ wird bei den Einzelkarten ein Zuschlag von 4,00 € pro Karte erhoben. In den Preisen sind sämtliche Gebühren sowie die Garderobe enthalten.